

Back to you

~*~Im Schatten meiner Schwester ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 12: ~*~ you can break my heart in two ~*~

12 ~*~ you can break my heart in two ~*~

Kikyou Pov

Ich fuhr mir abwesend durch die schwarzen Strähnen, blickte betrübt durch den Raum. Erst das Dröhnen eines bekannten Wagens ließ meine unschönen Gedanken verstummen.

Zögernd wanderte mein Blick hinaus, ich hatte den schwarzen BMW sofort erkannt. InuYasha.

Lässig stieg er aus dem Sportwagen, auch Naraku stieg kopfschüttelnd aus.

Schien verärgert, als InuYasha seine Sporttasche vom Rücksitz nahm.

InuYasha schien unbeschwert, während Naraku immer wieder auf ihn einredete.

Erst als sie Richtung Haupteingang schritten, wendete ich meinen Kopf ab.

Ich vernahm Narakus Stimme, verstand jedoch nicht was er InuYasha vorwarf.

Die letzten Tage hatten stark an meinen Nerven gezehrt.

Ich war müde, ausgelaugt und vollkommen durcheinander.

Die goldenen Augen des kleinen Akitos verfolgten mich, während eine unausgesprochene Frahe weiterhin durch meine Gesanken jaggte.

Hatte ich mit meiner bösen Vermutung recht?!

Würde der Test nur eine bittere Wahrheit unterstreichen welche ich vergeblich in die tiefsten meiner Seele zurück verbannt hatte?

"Naraku, bitte, du übertreibst" hörte ich InuYashas lockere Stimme.

Während ihre Schritte durch den Flur hallten.

"Ich übertreibe?" knurrte Naraku außer sich "Verdammt, du spielst mit dem Feuer!"

Ich horchte auf "Weil ich eine Spritztour mit dem Jet gemacht habe...?" belächelte InuYasha amüsiert.

Narakus Irden funkelten gefährlich auf "Nur eine Spritztour? Und deswegen war dein Handy aus?"

Ich schluckte, saß immer noch unentdeckt im hinteren Teil des Wohnzimmers.

Mit dem Jet?!

Er war verreist? Ohne Bescheid zu sagen...?

"Ich sagte doch schon dass ich das Hotel auf Hawaii gecheckt habe..."

Auf Hawaii?

"Ich brauchte Abwechslung..." wick er aus, griff nach dem Whiskey an der Bar.

Was? Abwechslung?!

Und Alkohol?

Um diese Uhrzeit?

Irgendwie lernte ich gerade eine ganz neue Seite an ihm kennen.

"Aber nächstes mal rufe ich dich vorher an und Frage um Erlaubnis" stichelte InuYasha weiter.

Naraku wurde ungehalten.

"Treibs nicht zu weit" zischte er kalt, ich hielt gespannt den Atem an.

Was zum Teufel ging hier vor sich?!

"Bleib mal locker..." grinste InuYasha und trank den Kurzen eilig aus.

Eher er sich einen weiteren nachschenkte.

Ich war völlig perplex.

InuYasha trank am helllichten Tag und Naraku schien wegen seines Trips total von Sinnen?!

Was hatte dass nur alles zu bedeuten?

"Du spielst mit dem Feuer" zischte Naraku eisig, die herrische Stimme hatte an Stärke nichts verloren.

InuYasha hielt in der Bewegung inne, schüttelte den Kopf und vernichtete auch den zweiten Drink.

Naraku fuhr ungehindert fort, doch seine Stimme war nicht mehr als ein Flüstern.

Was es mir unmöglich machte auch nur das kleinste Detail zu verstehen.

"Du weißt dass wir ohne Ihr nichts haben" hörte ich seine fesselnde Stimme.

"Also halte dich an den Plan....!"

Was?!

Ohne ihr?!

Was zum Teufel ging hier vor sich?!

Welcher Plan?!

Erst als Mr. Sakuban den Saloon betrat verstummte Naraku.

"Mr.Sakuban?" InuYashas Stimme war heißer, fast erschrocken.

Immerhin hatte er Mr. Sakuban nicht vor Ende dieser Woche zurück erwartet.

Ich schluckte, hörte dem Gespräch nicht länger zu und verließ lautlos das Zimmer.

Eilig lief ich die Treppen hinauf in mein Zimmer, hoffte inständig weiterhin unbemerkt zu bleiben.

Viel zu viele Fragen geisterten durch meinen Kopf.

Was ging hier nur vor sich? Und welches Geheimnis verbarg sich hinter Narakus Worten??

Kagome Pov

Sango sah mich abwartend an, als ich mich mit einer Tasse Kaffee an den Tisch gesellte.

Miroku schmunzelte, blickte verstohlen zu mir hinüber.

"Nun sag schon...!" forderte Sango aufgebracht und verwischte die aufgekommene

Stille.

Eine ungewöhnliche Stille, schließlich hatte ich nie Geheimnisse vor ihr gehabt.

"Du bist mit ihm durchgebrannt nicht wahr?!" schlussfolgerte sie laut "Nicht wahr?!"

Ich schwieg, blickte gedankenverloren auf die warme Brühe in meiner Hand.

"Sango..." kam es tadelnd von Miroku.

Ich blickte auf "Ja" hauchte ich leise, wusste in den Moment wie naiv sich meine Antwort anhören musste.

Ich meine...nach allem was ich wegen ihm durchmachen musste...vor all den Jahren.

Sango und Miroku sahen mich sprachlos an, Sango weil ich die Tatsache dass er mich wieder um seinen Finger gewickelt hatte, offen zugab.

Und Miroku, weil er anscheinend an meinen wütenden Ich festgehalten hatte, und nicht damit gerechnet hatte dass ich der Versuchung so einfach nachgeben würde.

Ich sank erneut den Blick, wartete nicht auf das verärgerte Schnauben oder Mirokus verdutzte Seufzen als ich fort fuhr.

"Ich weiß es klingt Naiv, aber, ich glaube, dass er mich immer noch liebt..."

Sango schüttelte ungläubig den Kopf "Was?! Verdammt Kagome, mach deine Augen auf! Er ist mit deiner Schwester verlobt...!" vernichtete sie all meine Gedanken.

"Er ist ein verdammter Mistkerl, ich meine, Er ist mit Kikyō verlobt! Und kaum ist sie außer Landes vernebelt er dir die Birne?! Was für ein verkorkstes Spiel treibt er?! Ihr seit Schwestern?! Tauscht er euch aus sobald ihm fad ist, oder was?!" giftete sie weiter.

Miroku sah mich immer noch verdattert an.

"Er hat gesagt dass..." fuhr ich dazwischen.

"Dass er dich liebt...?! Ernsthaft?! Und du hast ihm geglaubt?! Bist mit ihm in die Kiste gestiegen?! Und nun seine Lachnummer für die Zukunft...?! Seine Errungenschaft am Polterabend?!"

Ich erstarrte bei Sangos Worten.

Alles in mir zog sich zusammen, bis zu diesem Augenblick hatte ich wirklich alles Negative von mir fern gehalten, doch nun wurde ich mit der bitteren Realität konfrontiert.

"Ihr habt...?" kam es nun irritiert von Miroku.

Sango lehnte sich abwartend zurück, sah mich durchdringend an.

Ich schwieg, schob mir zittrig eine Strähne zurück.

"Also dass du auf diese Nummer noch einmal herein fällst..." meinte sie kühl.

Ich stand wortlos auf und schritt aufgerüttelt zurück in mein Zimmer.

Seine Lachnummer?!

Errungenschaft?!

Meine Gedanken überschlugen sich, seine ehrlichen Worte halten durch meinen Kopf?!

Aber was, wenn Sango recht hatte?!

Und ich vielleicht nur eine Nummer für ihn war?! Ein Spiel...?

Ich meine, was wenn er mir nur eines auswischen wollte, weil ich ihm damals zuvor gekommen war..?!

Was wenn unsere Liebe nie echt wahr?!

Sondern ich nur ein Opfer seiner Intrige war???

Kikyō Pov

Ich blickte erschrocken auf als die Türe aufgezogen wurde.

Seine Goldenen fanden die meinen, doch es war als hätten sie jeglichen Glanz

